

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

| | | | | | |
|------|----------|-------------------------------|--|---------------|--|
| MAI | 27.05. | ♫ | Pfingstsonntag mit Abendmahl <input type="checkbox"/> Orgel für 4 Hände <i>Kollekte: Weltmission</i> | P. SCHWEINGEL | |
| | ♫ 17 Uhr | Konzert in St. Nikolai | | | |
| | 28.05. | ♫ | Pfingstmontag Diak. HOLTSMANN / P. SCHWEINGEL mit Taufgedenken und Taufen / Regionalgottesdienst Violine, Orff-Kinder und Orgel <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | | |
| JUNI | 03.06. | ♫ | Trinitatisfest mit Abendmahl Posaunenchor <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i> | P. SCHWEINGEL | |
| | 05.06. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | | |
| | 06.06. | 18 Uhr | Andacht „8 Minuten für Gerechtigkeit“ | | |
| | 10.06. | ♫ | 1. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> Kirchenchor <i>Kollekte: Kirchentag</i> | P. SCHWEINGEL | |
| | 17.06. | ♫ | 2. So. nach Trinitatis Flötenkreis <i>Kollekte: Frauenprojekte in der Ökumene</i> | Pn. BERNHARDT | |
| | 24.06. | ♫ | 3. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> Posaunenchor <i>Kollekte: Evangelische Jugendarbeit</i> | P. WILD | |
| | ♫ 17 Uhr | Konzert in St. Nikolai | | | |
| JULI | 01.07. | ♫ | 4. So. nach Trinitatis / Gemeindefest Kirchenchor mit Taufen <i>Kollekte: eigene Gemeinde / Festzweck</i> | P. SCHWEINGEL | |
| | 03.07. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | | |
| | 08.07. | ♫ | 5. So. nach Trinitatis mit Abendmahl <input type="checkbox"/> Cello und Orgel <i>Kollekte: Tschernobyl-Aktion</i> | P. SCHWEINGEL | |
| | 15.07. | ♫ | 6. So. nach Trinitatis Tuba und Klavier <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | P. WILD | |
| | 22.07. | | 7. So. nach Trinitatis in der Erlöserkirche Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Bildung braucht Religion</i> | P. WEDEMEYER | |

Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. von 11.30 -12.30 Uhr sowie an jedem letzten Sonntag i. Mon. von 14 -16 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2006 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 2.777 €.
Davon konnten 601€ aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

1. Juli 2007
Gemeindefest

Sackmann- Postille Nr.3

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Juni / Juli
2007



8 Minuten für Gerechtigkeit



8 Minuten für Gerechtigkeit

Am 6. Juni 2007 beginnen in Deutschland zwei große Veranstaltungen, von denen uns Presse, Rundfunk und Fernsehen ausführlich berichten werden. Beide Veranstaltungen beschäftigen sich zum Teil mit den gleichen Themen, wie z.B. der drohenden Klimakatastrophe oder der wachsenden Verarmung großer Teile der Weltbevölkerung.

Die Regierungsverantwortlichen der acht wirtschaftsmächtigsten Staaten USA und Kanada, Japan und Russland, sowie aus der EU Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien treffen sich in Heiligendamm, dem wohl ältesten Seebad Deutschlands bei Bad Doberan an der Ostsee. Sie beraten als „G8-Gipfel“ über zentrale Fragen der internationalen Politik, besonders, wie die globalen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen entfaltet werden können. Leider sitzt kein Staatsmann aus den armen Ländern der Welt mit am Tisch.

Beim Kirchentag in Köln kommen mehr als 100.000 Menschen zusammen. „Lebendig und kräftig und schärfer“ wollen sie ihren Glauben zum Ausdruck bringen, den Glauben, dass wir und alle anderen Menschen Gottes geliebte Kinder sind, denen er die Welt als gemeinsamen Lebensraum anvertraut.

An beiden Veranstaltungen werden die meisten von uns Limmeranern nicht teilnehmen. Aber wir wollen uns mit denen verbinden, die sich nach Köln und Heiligendamm aufgemacht haben. Und wir wollen in unserer St. Nikolai-Kirche dafür beten, dass wir das Beste für die Eine Welt Gottes finden und es auch tun! Zu diesem Gebet laden wir Sie oder Dich herzlich ein. Wir folgen damit dem Aufruf des Landesbischofs Hermann Beste von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs: „Wir rufen die evangelischen Gemeinden dazu auf, in den Gottesdiensten für Gerechtigkeit zu beten, denn das Engagement für den Nächsten gehört in die Mitte unseres Gemeindelebens.“

Wenn am 6. Juni um 18 Uhr die Kirchenglocken läuten, soll das gemeinsame Gebet die Gemeinden deutschlandweit verbinden. In diese Gebetskette wollen auch wir in Limmer uns stellen. Wir erwarten, dass die deutsche Regierung in Heiligendamm deutliche Akzente für weltweite Armutsbekämpfung setzt. Armut macht sprachlos. Armut tut weh. Armut ist ungerecht – überall auf der Welt, hier bei uns und ebenso in Afrika, Asien und Südamerika. Die einen leben im Luxus, andere im Elend. Das bewirkt Hass und Kampf. Wir brauchen eine gerechtere Verteilung des Reichtums, nicht durch Krieg, sondern durch Vertrauen in Gottes Willen für alle Menschen, durch Vergebung von Schuld, durch Zerreißen von Schuldscheinen, durch Liebe, Vernunft und auch Verzicht!

Kommen Sie, komm Du zum Gebet „8 Minuten für Gerechtigkeit“. Es beginnt am 6. Juni um 18 Uhr – mit Ihnen und Dir??

Ulrich Schweingel

Neues von (in) der stadtteilgeschichtlichen Ausstellung / Teil 2

Wie ging's weiter mit Limmer?

Nach dem großen Erfolg des 1. Teils über die 800-jährige Geschichte Limmers folgt nun im 2. Teil die Zeit von 1939 bis zur Gegenwart.



Dokumentiert werden u.a. die schweren Kriegsjahre, die Rationierung der Lebensmittel, Währungsreform, sowie die Nachkriegszeit mit den Flüchtlingen und Vertriebenen, die das ehemals gewachsene Ortsbild Limmers radikal veränderte.

Des Weiteren zeigt die Ausstellung, wie viele Einzelhandelsgeschäfte das damalige Ortsbild geprägt haben.

In einem Sonderrahmen wird an den limmerschen Widerstandskämpfer Franz Nause erinnert.

Dieser 2. Teil ist erstmals zum Gemeindefest, am Sonntag, dem 1. Juli 2007, in der Zeit von 11.30 bis 17.00 Uhr zu besichtigen. Danach ist die Ausstellung jeweils an jedem 2. Sonntag im Monat von 11.30 bis 12.30 Uhr und an jedem letzten Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

RUDOLF LOTZE

Kirche in Hannover muss 4,6 Mio Euro jährlich einsparen

Das sind etwa 20 %. So viel zu sparen ist nur möglich durch einschneidende Veränderungen: so sollen die 70 evangelisch-lutherischen Gemeinden im Stadtkirchenverband Hannover so kooperieren und fusionieren, dass es in einigen Jahren nur noch etwa 30 Kirchengemeinden gibt. Das ist ein harter Einschnitt, den wir auch in Limmer zu spüren bekommen.

Ärgerlich und kaum akzeptabel ist, dass die aktuellen Vorschläge einer Planungsgruppe des Stadtkirchenverbandes jetzt innerhalb von drei Wochen (!), nachdem sie auf den Tisch kamen, von den Kirchenvorständen entweder akzeptiert werden sollen, oder Alternativen vorzuschlagen sind.

Wie wir als Kirchengemeinde uns verhalten wollen, wird der Kirchenvorstand beraten und entscheiden und das Ergebnis alsbald

mit den vier Lindener Gemeinden abstimmen, mit denen wir seit etwa 10 Jahren zusammen arbeiten und seit dem letzten Jahr auch offiziell eine gemeinsame Region bilden.

Wir gehen davon aus, dass unsere Kirche im Dorf bleibt und wir auch das Gemeindehaus weiterhin nutzen und unterhalten können. Dazu können Sie alle beitragen, indem sie die Gottesdienste mit feiern, zu den Kreisen und Gruppen kommen, Ihre neuen Ideen einbringen und nicht zuletzt, indem Sie weiterhin Ihre Kirchensteuer zahlen. Oder auch, indem Sie (wieder) Kirchenmitglied werden. Jeder ist wichtig und jede/r kann auf seine/ihre Weise mit dazu beitragen, dass die Kirche im Dorf bleibt. Tun Sie's!

Für den Kirchenvorstand
IHR ULRICH SCHWEINGEL

Abschied von der Hausaufgabenhilfe



Am 1. Juli 2004 begann das auf drei Jahre befristete und von Aktion Mensch geförderte Projekt „Hausaufgabenhilfe als Integrationsmaßnahme für ausländische, russisch-deutsche und deutsche Lückekinder im Stadtteil Hannover-Limmer“.

Diese drei Jahre gehen nun am 30. Juni 2007 zu Ende. Es heißt Abschied zu nehmen.

Viele Kinder kenne ich von Anfang an; sie sind über die drei Jahre hinweg treue Stammbesucher gewesen.

Viele Kinder erhielten zusätzlich zum Offenen Angebot noch regelmäßig ein Mal in der Woche Einzelförderung. Unermüdlich kämpften sie mit dem Lehrstoff, übten immer wieder Diktate, lesen, Vokabeln...

Aus kleinen „ChaosschülerInnen“, die es mit der Heft- und Mappenführung nicht so genau genommen haben, sind sauber und ordentlich arbeitende SchülerInnen geworden, die regelmäßig die Inhaltsverzeichnisse ihrer Mappen auf den neuesten Stand bringen. Etuis sind mittlerweile vollständig und bleiben es auch, die nötigen Arbeitsmaterialien werden immer in die Schultasche gepackt, Hausaufgaben werden regelmäßig und ordentlich erledigt.

Auch der Kontakt zu den Eltern war sehr intensiv. Immer wieder schauten sie in der

Hausaufgabenhilfe vorbei, riefen mich an oder ich machte Hausbesuche.

Es war jedoch nicht „nur“ Hausaufgabenhilfe. Für die Kinder war der Hausaufgabenhilfe-Raum im Gemeindehaus ein fester Anlaufpunkt, der auch aufgesucht wurde, wenn sie keine Hausaufgaben zu erledigen hatten. Sie wussten, dass sie Freunde treffen können, spielen, basteln, reden ...

Die Kinder redeten auch über Probleme, die sie in der Schule oder zu Hause hatten. Sehr oft wurde ich in solchen Angelegenheiten ins Vertrauen gezogen.

Dadurch entstand ein sehr intensives Vertrauensverhältnis. Auch die stattfindenden Ferienprogramme haben das Vertrauensverhältnis noch weiter gestärkt. Es herrschte kein Schuldruck, man hatte mehr Zeit zum Reden.

So verbrachten wir viele schöne Stunden bei unseren gemeinsamen Unternehmungen.

In den drei Jahren habe ich viele Kinder und Eltern kennen gelernt, völlig verschiedene Charaktere, mit denen die Zusammenarbeit teils völlig unkompliziert, teils sehr konfliktbeladen war. Wir haben die Probleme immer gemeistert, auch wenn es manchmal schwierig war und Kraft kostete.

Während der ganzen Zeit stand mir ein pädagogischer Mitarbeiter zur Seite, der 7 Stunden in der Woche gearbeitet hat.

An dieser Stelle soll den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen noch einmal für ihre tatkräftige Unterstützung im Offenen Angebot und/ oder im Ferienprogramm gedankt werden: DANKESCHÖN!!

Vor mir liegt wieder ein neuer Lebensabschnitt. Nach vielen neuen, guten und manchmal nicht so guten Erfahrungen, die ich in St. Nikolai gemacht habe, freue ich mich jetzt auf das Neue, das mich erwartet.

SUSANNE SCHULZE



Die Sommerferien in Hannover fangen an, alle fahren weg, bloß du nicht? Langeweile – das muss nicht sein!

Wir laden dich ein zu den Kindererlebnistagen (KET) im Naturfreundehaus Eilenriede. Zur Jakobsgeschichte werden wir mit dir und vielen anderen Kindern basteln, spielen, toben, singen, feiern, Geschichten hören und erleben.

Hast du Lust mitzukommen? Wir freuen uns auf dich und auf euch.

Wann? Montag, 23. Juli – Freitag, 27. Juli 2007 jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 29. Juli um 10 Uhr, Familiengottesdienst

Wo? Naturfreundehaus Eilenriede, Hermann-Bahlsen-Allee 8, 30655 Hannover

Kindererlebnistage

Die Stadtranderholung des Ev. Stadtjugenddienstes Hannover vom 23. – 27.07.07 mit Familiengottesdienst am 29. Juli 2007 um 10.00 Uhr

Wer? max. 100 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Kosten? 20 Euro für fünf Tage, inkl. Frühstück, Mittagessen, Getränke

Transport: Die Hin- und Rückfahrt wird von Sammelpunkten in Wohnortnähe der Kinder vom Ev. Stadtjugenddienst organisiert.

Anmeldeschluss: Freitag, der 06.07.07. Herzliche Einladung an alle Kinder und Eltern zum Open-Air-Familiengottesdienst am Sonntag, den 29.07.07 um 10.00 Uhr auf dem Gelände des Naturfreundehauses Eilenriede

Weitere Informationen:

Maike Franklin, Tel.: 0511 / 92 49 5 - 34, mf@esjd.de

Kommentar zum Hausaufgabenhilfe-Projekt

Es ist sehr bedauerlich für den Kirchenvorstand, dass wir dieses gute Projekt „Hausaufgabenhilfe“ nach drei Jahren aus finanziellen Gründen nicht mehr weiterführen können. Den größten Teil der Finanzmittel, 154.000 €, verdanken wir der AKTION MENSCH, ohne die die Arbeit von Susanne Schulze und ihren Mitarbeitenden den Kindern und Jugendlichen nicht hätte zugute kommen können. Neben den Energie- und Reinigungskosten hatten wir als Gemeinde pro Jahr etwa 12.000 Euro, also insgesamt 36.000 € aufzubringen. Das war durch viele Spenden und auch durch Entnahme aus Rück-

lagen für die drei Jahre leistbar. Doch wegen der absehbaren Grundprobleme in der Finanzierung der Gemeindegemeinschaft (s. S. 3), müssen wir das Projekt aufgeben. Das ist sehr schade, aber nicht zu ändern. Wir danken Susanne Schulze für ihre engagierte Arbeit und hoffen zum einen, dass sie viele Erfahrungen gemacht hat, die sie als Schatz mit auf ihren weiteren Weg nehmen kann. Und wir hoffen zum anderen, dass die Kinder und Jugendlichen gestärkt und zuversichtlich den Lern-Weg weitergehen, auf dem Susanne Schulze sie begleitet hat.

ULRICH SCHWEINGEL



Konfirmation

Am 15. April wurden diese 13 jungen Menschen von Pastor Schweingel und Diakonin Holtmann konfirmiert: (hintere Reihe v.l.n.r.) Iris Holtmann, Melanie Schüler, Lilith Trüün, Esther Preuschhof, Malte Djuren, Henry Hesse, Marcel Fricke, Gina Vibora-Münch (vordere Reihe) Lea Schöning, Jennifer Jonas, Tomma Schuff, Nele Willenbrink, Vivien Göllner, Sabrina Görsch

Anmeldungen zum Konfirmanden- und Taufunterricht 2007/2009

Nach den Sommerferien beginnt im September der neue Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht. Immer donnerstags nachmittags werden wir uns für 1½ Stunden treffen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen lernt Ihr unseren christlichen Glauben kennen, Grundlage für Vieles in unserer Gesellschaft und Hilfe für unser Leben und den Umgang miteinander.

Alle limmerschen Kinder, die bis zum 31. Juli 2007 zwölf Jahre alt sind oder das 7. Jahr zur Schule gehen, sind dazu herzlich eingeladen.

Wer schon älter ist und jetzt Näheres über

unsere lutherische Kirche und unseren Glauben erfahren möchte, kann sich auch gerne anmelden. Die Taufe bzw. Konfirmation wird im Frühjahr 2009 sein.

Damit ich schon vor den Sommerferien weiß, wer teilnimmt, bitte ich Euch Jugendliche, gerne auch mit Euren Eltern, zur Anmeldung und einem ersten Kennenlernen ins Pfarrhaus, Sackmannstraße 32, zu kommen. Ich warte dort auf Euch **am Mittwoch, dem 4. Juli 2007, von 17 bis 19 Uhr.**

Bitte bringt Eure Geburtsurkunde und, wenn Ihr schon getauft seid, auch Eure Taufbescheinigung mit. IRIS HOLTSMANN

Tauf(erinnerungs)- Gottesdienst

für die Ev.-luth. Kirchengemeinden in Linden-Nord / Limmer (Gerhard Uhlhorn, Bethlehem, St. Nikolai)

Pfingstmontag, 28. Mai, 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche

Eingeladen sind besonders alle Kinder bis 12 Jahre mit ihren Familien. Nach derzeitigem Stand werden sechs Kinder getauft werden.



Kinderkirche

Die nächsten Termine sind am 2. Juni und am 14. Juli (Achtung: geänderter Termin!), jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Dem Essen auf der Spur



Am 11. April war es endlich soweit. Die Kindergartenkinder der grünen Gruppe machten sich auf den Weg zum Gut Adolphshof in Hämelerwald, um Antworten auf Fragen wie „Woher kommt die Milch?“ oder „Was fressen die Schweine?“ zu bekommen.

Nach langer Anreise mit Straßenbahn, S-Bahn und Fußmarsch wartete erst einmal ein leckeres Essen mit frischen Brötchen, Butter, Früchtequark und Apfelsaft auf uns. Gestärkt ging es los zu einem Erkundungsgang über den Hof. Im Kuhstall wurden die Kälbchen bestaunt und gestreichelt, im Schweinestall erfuhren wir, was „der Knopf im Ohr“ bedeutet. Ute, Mitarbeiterin auf dem Gut, zeigte den Kindern den Melkstand und die Käserei, erklärte ihnen, wie gemolken wird, und was man alles aus Milch herstellen kann. Einiges wußten die Kinder schon, z. B. dass Mist als Dünger auf dem Feld gute Dienste leistet.

Nachdem auch das hofeigene Pony noch einmal ausgiebig gestreichelt wurde, machten wir uns bei herrlichem Wetter wieder auf den Heimweg.

GABRIELA POSCHKE,
KITA-LEITERIN



Kinderheim-Partnerschaft mit Omsk

Schon Ende Mai kommen 8 Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren aus einem Kinderheim in Omsk für 8 Tage zu Besuch nach Deutschland. Aus Sibirien! Was für Vorstellungen haben Sie davon? Erstaunlich ist für mich: Diese Kinder sprechen deutsch. Sie haben es spätestens gelernt, seitdem sie die 1. Schulklasse besuchen. Es gibt dort viele ev.-luth. Kirchengemeinden, die durch unsere Landeskirche unterstützt werden.

Was sollen Kinder aus dieser Millionenstadt Omsk im Westsibirischen Tiefland, das an Kasachstan angrenzt, hier erleben? Sie sollen einmal herauskommen aus ihrem Heimalltag, in Kontakt kommen mit Kindern

aus einer anderen Kultur, die ebenso wie sie in einem Kinderheim leben und sich vorbereiten auf ein eigenständiges Leben danach. Gemeinsam sind sie zwei Tage hier in Limmer, drei Tage in Rinteln und besuchen den Berliner Kinderkarneval. Bei einem vorstellbaren „Gegenbesuch“ können unsere Jugendlichen wahrnehmen, wie Leben dort in einem Kinderheim und im Omsker Oblast aussieht. So hoffen wir, dass die Begegnungen Vorurteile abbauen, Wissenslücken füllen, zu mehr Toleranz und Verständnis bereits im Kinder- und Jugendalter beitragen – Friedensarbeit im Kleinen, die überall auf der Welt not tut. ULRICH SCHWEINGEL

Kammerchor in Krakau

Zu einer einwöchigen Konzertreise war der Kammerchor Ars Musica kürzlich in Krakau. Natürlich haben wir uns manche der Sehenswürdigkeiten der Stadt bei durchweg sonnigem Wetter angeschaut, wie nebenstehend den Wawel, also die alte Königsresidenz hoch über der Stadt. Der Besuch des KZ Auschwitz wird bei allen eindrücklich in Erinnerung bleiben! Ziel der Reise waren unsere Konzerte, die wir in drei wunderschönen Kirchen der Stadt geben konnten, in denen wir unter Leitung von Cornelia Schweingel a cappella Werke von Bach, Buxtehude, Brahms und auch zeitgenössischen Komponisten gesungen haben. Für 2009 sind wir wieder eingeladen, weil unser Singen so begeistert hat. Sein nächstes Konzert gibt Ars Musica am 2. Juni 2007 um 19 Uhr in der Pauluskirche in Celle.



Die nächsten Konzerttermine

27.5.



Vielsaitiges für Cello und Gitarre
„DUO PLURACHORDA“ mit
ROLAND BAUMGARTE, *Cello*
LEONHARD BRANDSTETTER, *Gitarre*

24.6.



„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“
Psalmen Davids – Werke von
Lasso, Schütz, A. Gabrieli, Krebs u.a.
SACRARMONIA - VOKALSEXTETT
KARIN GYLLENHAMMAR und SWANTJE TAMS FREIER,
Sopran – MICHAEL LIEB, *Altus* – JAN HÜBNER und
RÜDIGER JANTZEN, *Tenor* – CARSTEN KRÜGER, *Bass*

29.7.



Indianische Impressionen
LITO BRINGAS
mit *Indianischer Panflöte,*
Berimbau und Gitarre

(Jeweils
um 17 Uhr)

Vorankündigung!

St. Nikolai feiert Gemeindefest

rund um die Kirche

Sonntag, 01.07.2007

10.00-11.15 Uhr

Festgottesdienst
in St. Nikolai

ab 11.15 Uhr

Spiel und Spaß
rund um die Kirche
in der Sackmannstraße...

Bastelaktivitäten,
Murmelnbahnen, Flohmarkt,
Musik, Infostände,
Öffnung der Ausstellung zur
Geschichte Limmers...

...und Vieles mehr!

18.00 Uhr

Andacht
in der Kirche

**Für das leibliche
Wohl ist gesorgt:**

Mittagstisch,
Bratwurst & Getränke,
Kaffee & Kuchen



Bitte achten Sie auf die ab Juni in den Schaukästen und im Stadteil aushängenden Plakate!

Für Ihren Terminkalender

| | | | | |
|----------------------|--|---|--|------------------------|
| KINDER & JUGENDLICHE | Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Pastorin Kathrin Bernhardt | montags mittwochs | 9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr | |
| | Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann | Samstag, 2.6.; 14.7. | 9.30-12 Uhr | |
| | CCC-Jugendtreff Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner | Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis | montags bis donnerstags montags | 16-20 Uhr ab 18 Uhr |
| | Hausaufgabenhilfe für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze | montags bis donnerstags freitags | 14.30 -18.30 Uhr nach Absprache | |
| | Seniorenkreis Info: Hiltrud Grote | Donnerstag, 17.+31.5.; 28.6. | 15-17 Uhr | |
| SENIOREN | Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer | ☎ 2 10 55 45 ☎ 2 10 35 56 | 14.6. Tagesfahrt in die Heide Pfarrhaus 14.30 Uhr | |
| | Frauenkreis Info: Edda Görsch | Dienstag, 29.5.; 12.+26.6.; 10.7. | 19 Uhr | |
| KREISE & GRUPPEN | Skatrunde Info: Herbert Härter | mittwochs | 15-17 Uhr | |
| | AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel | Dienstag, 22.5.; 5.+19.6.; 3.7. | 19.30 Uhr | |
| | Bastelkreis Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“ | mittwochs 14-täg. | Hurlebuschweg 13 Pfarrhaus | 18.30 Uhr 18 Uhr |
| | Kirchenvorstandssitzung | 25.6. 23.5.; 20.6.; 13.7. | Pfarrhaus Pfarrhaus | 19.45 Uhr 19 Uhr |
| | Chor Info: Cornelia Schweingel | donnerstags | 20 Uhr | |
| MUSIK | Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel | Wochenende 1.-3. 6. | | |
| | Posaunenchor Info: Carsten Krüger | montags | 18 Uhr | |
| | Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel | Dienstag, 5.6.; 3.7. | Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts | |

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimner.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastor/in: Kathrin Bernhardt und Ulrich Schweingel

Redaktion: Bernd Kraus, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild. mail: [ulrich\(at\)schweingel.net](mailto:ulrich(at)schweingel.net)

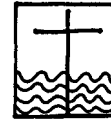
Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 26. Juni 2007 / nächster Einlegetermin: 11. Juli 2007



Aus unserer Gemeinde

**Hinweis:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 32
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr;
Mi. 17.30-18.30 Uhr

Angelika Zielinski

☎ 2 10 42 84

Fax 2 10 53 10

Pastor

Ulrich Schweingel

☎ 2 10 05 91

Pastorin

Kathrin Bernhardt

☎ 3 65 56 04

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Marlis Behnsen

☎ 2 10 16 04

Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel

Diakonin

Iris Holtmann

☎ 05137 / 9 42 38

Jugendtreff CCC-Limmer

Martina Kirchner

☎ 2 10 60 24

Hausaufgabenhilfe

Susanne Schulze

☎ 0170 / 743 25 43

Diakoniestation West

Petra Rose

☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim

Jürgen Thaddey

☎ 2 10 43 86

Tagesgruppe

des Kinder- und Jugendheimes

☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte

Gabriela Poschke

☎ 2 10 45 55

Küster

Wilfried Brinkmann

☎ 21 17 48

Organist

Olaf Platte

☎ 2 60 39 99

Kirchenchor / Kammerchor

Cornelia Schweingel

☎ 2 10 05 96

Posaunenchor

Carsten Krüger

☎ 8 50 60 51

GROSS SIND
**DIE
WERKE
DES
HERRN,**
KOSTBAR ALLEN,
DIE SICH AN
IHNEN FREUEN.

Psalm 111,2

Monatsspruch für Juni